

# RADBRUCHER

## Echo



Nr. 22/2017

28.06.2017

Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher  
seit Mai dieses Jahres steht es im Netz:

Das Radbrucher Gewerbegebiet wird vom Wirtschaftsministerium gefördert.

<http://www.mw.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/wirtschaftsministerium-foerdert-unternehmen-und-infrastrukturprojekte-mit-11-millionen-euro--154321.html>

"Auch in diesem Jahr fließt ein erheblicher Teil der Fördermittel für Unternehmen und Infrastrukturprojekte in unseren Landkreis", freut sich die SPD-Landtagsabgeordnete Andrea Schröder-Ehlers.

"Es freut mich besonders, dass die Gemeinde Radbruch für das Gewerbegebiet Achter de Bahn 388.668,00 Euro bekommt. Damit kann sich die vor Jahren eingeleitete positive Entwicklung der Gemeinde fortsetzen", so Schröder-Ehlers weiter.

Heute wurden nun die Förderbescheide übergeben. **Radbruch erhält 388.668 €.**

Nur zwei Kommunen werden in diesem Abschnitt unterstützt. Die Stadt Sarstedt und die Gemeinde Radbruch. Die übrigen Fördermittel von insgesamt 11 Mio. € gehen an Unternehmen.

### Hochwertige wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

Antragsteller	Maßnahmenbezeichnung	Ort der Maßnahme	Kreis	Gesamtkosten (EUR)	Zuschuss (EUR)
Gemeinde Radbruch	Erschließung des Gewerbegebietes Achter de Bahn	Radbruch	Lüneburg	647.781,00	388.668,00
Stadt Sarstedt	Erschließung und Ausbau des Gewerbegebietes Helperder Straße	Sarstedt	Hildesheim	802.440,80	413.409,57



Im März 2016 wurde der Antrag auf den Weg gebracht. Viele Hürden waren zu nehmen. Unterstützt wurde die Gemeinde dabei von der WLG (Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg) und unserer Landtagsabgeordneten Andrea Schröder-Ehlers.

<http://www.wirtschaft-lueneburg.de/Home-Wirtschaftsfoerderung/Ansiedlung/Gewerbeflaechen.aspx>

Folgende Argumentation hat zur Entscheidung für eine Förderung Radbruchs geführt:

„Das Gewerbegebiet Radbruchs wird ortsnah - aber dennoch durch den Lärmschutz der Bahnverbin-

ung Hamburg – Hannover abgeschirmt - das Gewerbegebiet „Achter de Bahn“ mit einer Nettofläche von 52.872 m<sup>2</sup> entwickelt. Die verkehrliche Anbindung an die A39 sowie Bundes- und Kreisstraßen wird durch den Bahnhof Radbruch ergänzt.

Die Kombination aus regionalen und überregional tätigen Betrieben, Bauflächen ab 2.000 m<sup>2</sup> und der Generierung von wohnortnahen Arbeitsplätzen führt zu einer validen und nachhaltigen Ausrichtung des Gebietes.

Ökologische Eingriffe in die bisherige Ackerfläche werden im Rahmen eines umfänglichen Flächenpoolkonzeptes ausgeglichen.“

Ca. 20.000 m<sup>2</sup> sind bereits an 4 Firmen verkauft und es bestehen weitere Nachfragen.

**Die Kosten der Erschließung belaufen sich auf 647.781,00 €. Dafür gibt es nun einen Förderbescheid aus dem Wirtschaftsministerium in Höhe von 388.668,00 €. Das sind rund 60%.**

**Das Geld stammt u.a. aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).**

Beim Konzept wurden die Grundstückspreise solide kalkuliert. Daher ist es ohne weiteres möglich, auch die Firmen an diesem Geldsegen teilhaben zu lassen. Es soll ja Wirtschaftsförderung sein.

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD